

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: 5/259
Thema: **Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (1)**

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **30. Nov. 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Den Medien war zu entnehmen, dass die Inbetriebnahme des City-Tunnels nun offenbar erst Ende 2013 erfolgt. Außerdem wird mit einem weiteren erheblichen Anstieg der Baukosten gerechnet.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie beurteilt die neue Staatsregierung generell die Tatsache, dass der City-Tunnel Leipzig ursprünglich zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006, dann Ende 2009, dann Ende 2011, dann Ende 2012 und nun offenbar erst Ende 2013 in Betrieb gehen soll?

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Bau- und Finanzierungsvertrages im Mai 2003 durch den Freistaat Sachsen wurde unter der Voraussetzung eines Baubeginns 2003 von einer Inbetriebnahme Ende 2008 ausgegangen.

Wegen erforderlicher Änderungen der Planung zur Erhöhung der Sicherheit des Vorhabens, notwendiger Ergänzungen des Planfeststellungsbeschlusses und weiterer Anpassungen an die sich ändernden Randbedingungen traten unvorhersehbare Verzögerungen ein.

Es wird hierzu auch auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage, Drucksache 4/13778, aus dem Jahre 2008 verwiesen.

Durch das derzeit beim Oberlandesgericht Düsseldorf anhängige Nachprüfungsverfahren zur Vergabe der Leistungen des Raumbildenden Ausbaus ist eine weitere Verzögerung eingetreten.

Im Weiteren wird auf die Beantwortung von Frage 5 verwiesen.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 2:

Bewegen sich diese Terminverschiebungen aus Sicht der Staatsregierung noch im Normalbereich derartiger Bauvorhaben?

Für die Planung und die Baudurchführung von komplexen Infrastrukturprojekten, wie dem City-Tunnel Leipzig gibt es keinen Normalbereich, weil es sich jeweils um Einzelprojekte mit projektspezifischen Randbedingungen handelt. Tatsache ist, dass der City-Tunnel als einzigartiges Projekt mit zeitlichen Risiken bei Planung und Umsetzung verbunden ist.

Selbst unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen sind die eingetretenen Verzögerungen erheblich.

Im Weiteren wird auf die Beantwortung zu Frage 1 verwiesen.

Frage 3:

Wenn ja, wie begründet die Staatsregierung ihre Position?

Frage 4:

Wenn nein, wie sieht die aktuelle Staatsregierung die Ursachen für die Bauverzögerungen?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 5:

Wann ist nunmehr mit der Inbetriebnahme des City-Tunnels zu rechnen?

Die Realisierung des Raumbildenden Ausbaus der Stationen und die Vollendung der Netzergänzenden Maßnahmen durch die DB AG sind Voraussetzung für die Verkehrswirksamkeit des City-Tunnels.

Wegen des vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf anhängigen Nachprüfungsverfahrens können die Leistungen des Raumbildenden Ausbaus bislang nicht vergeben werden. Alle weiteren terminlichen Planungen zur Fertigstellung des City-Tunnels hängen maßgeblich vom weiteren Fortgang des Verfahrens ab.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: 5/260
**Thema: Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (2)**

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **03. Dez. 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wer trägt die Verantwortung für die Bauverzögerung und die Kostenexplosion beim Bau des Leipziger City-Tunnels?

Auf die Antwort zu Frage 1 der Drucksache 5/259 wird verwiesen.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Nach Vorlage des Prüfberichts kann zu der Ursache Stellung genommen werden.

Frage 2:

Hat die Staatsregierung bislang Initiativen ergriffen, um die Schuldigen für Bauverzögerung und Kostenexplosion zur Verantwortung zu ziehen?

Die Staatsregierung hat dem Sächsischen Landtag empfohlen, gemeinsam mit der Staatsregierung den Rechnungshof des Freistaates Sachsen um eine Prüfung der Kosten des Bauvorhabens City-Tunnel Leipzig zu ersuchen. Dieser Vorschlag wurde bereits dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie dem Haushalts- und Finanzausschuss unterbreitet.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 3:
Wenn ja, zu welchen Ergebnissen hat das geführt?

Frage 4:
Wenn nein, weshalb nicht?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 5:
Zu welchen Ergebnissen haben die Bemühungen zur Ermittlung eventueller Regressansprüche geführt (Siehe Antwort der Staatsregierung vom 5. Dezember 2008, Drucksache 4/13779)?

Zur Ermittlung eventueller Regressansprüche wegen unzureichender Planungstiefe gegenüber einzelnen Planern des City-Tunnels wurde nach einer fundierten Analyse der vertraglichen und tatsächlichen Situation eine externe Anwaltskanzlei beauftragt, eine Bewertung vorzunehmen und weitere juristische Schritte zu prüfen. Diese Arbeiten sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **03. Dez. 2009**

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: **5/261**
Thema: **Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (3)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Hält die Staatsregierung aus heutiger Sicht die Position aufrecht, dass
es beim Leipziger City-Tunnel keine Mängel bei der Bauplanung gege-
ben habe (Siehe DS 4/13779)?**

Die Staatsregierung hat dem Sächsischen Landtag empfohlen, gemeinsam
mit der Staatsregierung den Rechnungshof des Freistaates Sachsen um
eine Tiefenprüfung des Bauprojektes Leipziger City-Tunnel zu ersuchen.
Erst nach Vorlage der Ergebnisse ist eine entsprechende Bewertung mög-
lich.

Frage 2:

**Wenn ja, wie begründet sie ihre Position angesichts von Bauverzöge-
rung und Kostenexplosion?**

Frage 3:

Wenn nein, welche Position nimmt sie stattdessen ein?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 4:

Wie stellt sich aus heutiger Sicht das Verhältnis von Kosten und Nutzen des City-Tunnels dar?


Eine aktuelle Kosten-Nutzen-Untersuchung für die erneute Förderung aus EFRE-Mitteln belegt die Gesamtwirtschaftlichkeit des Projektes. Der durch den City-Tunnel erzielte Nutzen überwiegt gegenüber den Aufwendungen für das Projekt. Das Potential des City-Tunnels für die Entwicklung der gesamten mitteldeutschen Region und der große Nutzen des Projektes rechtfertigen die notwendigen Investitionen.

Frage 5:

Wie bewertet die Staatsregierung generell die Einhaltung ihrer Kontrollpflicht beim bisherigen Bau des City-Tunnels?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **26. Nov. 2009**

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: **5/262**
Thema: **Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (4)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Sieht sich die Staatsregierung in der Lage, eine Abschätzung der Gesamtkosten für den Bau des Leipziger City-Tunnels vorzunehmen?

Die aktuellen Gesamtkosten des Projektes City-Tunnel betragen 893 Mio. €.

Weitere Kosten können durch Auflagen aus dem laufenden Planfeststellungsverfahren für die Netzergänzenden Maßnahmen und durch ein beim Oberlandesgericht Düsseldorf anhängiges Nachprüfungsverfahren für die Vergabe von Leistungen des Raumbildenden Ausbaus (RBA) entstehen.

Aufgrund der aufschiebenden Wirkung dieses Verfahrens darf derzeit der Auftrag zur Ausführung der Leistungen des RBA nicht erteilt werden. Der Zeitpunkt der Vergabe und die durch die Verzögerung entstehenden Mehrkosten sind gegenwärtig nicht abschätzbar. Sie hängen maßgeblich vom weiteren Fortgang des Verfahrens ab.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 2:

Wenn ja, wie hoch werden die Gesamtkosten voraussichtlich sein?

Frage 3:

Wenn nein, weshalb nicht?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 4:

Wie hoch ist die Summe, die bisher für den Bau des City-Tunnels aufgewendet wurde?

Bis zum Oktober 2009 wurden rund 583 Mio. € für das Projekt City-Tunnel aufgewendet.

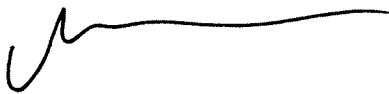
Frage 5:

Welcher Vertragspartner hat bislang welche Summe gezahlt?

Die Kosten von 583,24 Mio. verteilen sich wie folgt:

Europäische Union	127,59 Mio. €
Bundesrepublik Deutschland	189,10 Mio. €
Freistaat Sachsen	254,72 Mio. €
DB AG	4,68 Mio. €
Stadt Leipzig	7,15 Mio. €

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: 5/263
**Thema: Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (5)**

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **26. Nov. 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
**Wie viele Gebäude wurden durch den Bau des City-Tunnels bisher be-
schädigt?**

Nach aktuellem Stand wurden bei 38 Gebäuden kleinere Schäden festge-
stellt. Hierbei handelt es sich in keinem Fall um Schäden, die die Standsi-
cherheit oder Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigen. Die aufgetretenen
Schäden sind mit Reparaturarbeiten zu beheben.

Frage 2:
Um welche Gebäude handelt es sich im Einzelnen?

Die detaillierte Aufnahme der aktuellen Schadensbilder nach Beendigung
des Tunnelbaus ist noch nicht abgeschlossen.

Da überwiegend Privateigentümer betroffen sind, ist eine Gebäudenennung
mit den Eigentümern abzustimmen. Aktuell liegen keine Zustimmungen zur
Nennung der Gebäude vor.

Frage 3:
Wie hoch waren die finanziellen Schäden?

Die Höhe der Sanierungskosten lassen sich erst nach Abschluss der Arbei-
ten beziffern.

Bisher wurde eine Summe von 35 Tsd. € aufgewendet.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 4:

Wer kam bislang in welcher Höhe für die Schäden auf?

In Vorbereitung der Projektdurchführung haben die Bauherren eine kombinierte Bauleistungs-, Montage- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese tritt bei Schäden infolge der Bauaktivitäten ein.

Frage 5:

Welche eventuellen juristischen Auseinandersetzungen zur Schadensregulierung sind noch nicht abgeschlossen?

In allen aktuell laufenden Schadensregulierungen erscheint eine gütliche Einigung möglich, so dass keine juristischen Auseinandersetzungen erwartet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: 5/264
**Thema: Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (6)**

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **26. Nov. 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Wie viele Händler und Gastronomen mussten ihre Existenz wegen Umsatzseinbußen durch den Bau des City-Tunnels aufgeben?

Es sind keine Geschäftsaufgaben bekannt, die in nachweislich kausalem Zusammenhang mit dem Bau des City-Tunnels Leipzig stehen.

Frage 2:
Wie viele davon haben sich wegen Schadenersatz an den Bauherren gewandt?

Keine, es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Unabhängig davon wurde in einem Fall eine Klage auf Entschädigung (nicht Schadensersatz) gegen die Bauherren mit der Behauptung geführt, dass die Umsatzeinbußen und die spätere Geschäftsaufgabe ursächlich auf die Beeinträchtigungen durch den Bau des City-Tunnels zurückzuführen seien. Die Klage ist am 30. Oktober 2009 in 2. Instanz durch den BGH vollumfänglich zurückgewiesen worden.

Frage 3:
Bei wie vielen Händlern und Gastronomen wurde der durch den Bau des City-Tunnels verursachte Schaden anerkannt?

Schadensersatzansprüche wurden in einem Fall in Höhe von 22 Tsd. € geleistet.



Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 4:

Wie viele Händler und Gastronomen haben bislang eine Entschädigung erhalten?

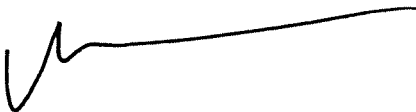
Entschädigungsansprüche wurden bisher in keinem Fall geleistet.

Frage 5:

Wie hoch ist die bislang gezahlte Gesamtsumme der Entschädigungen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Külow und
Dr. Dietmar Pellmann, Fraktion DIE LINKE**
Drs.-Nr.: **5/265**
Thema: **Kostenexplosion und Terminverzögerung beim
City-Tunnel Leipzig (7)**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, **30. Nov. 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Welche Vorstellungen hat die Staatsregierung darüber, wie die auf den
Freistaat Sachsen zukommenden Mehrkosten für den City-Tunnel auf-
gebracht werden sollen?**

Der Kostenanteil des Freistaates Sachsen wird im Wesentlichen aus dem
Titel „Zuschüsse für Investitionen im ÖPNV/SPNV“ finanziert.

Der Mehrbedarf im Jahr 2009 wird zum Großteil durch die Verschiebung der
Eigenbeteiligung des Freistaates Sachsen am Bau der A 72 in die kommen-
den Jahre bereitgestellt, welche auf Grund der Projektverzögerung derzeit
nicht abgerufen werden.

Mit der Beantragung weiterer Fördermittel im EFRE-III-Programm werden
zusätzliche Mittel für das Projekt eingeworben.

Die Frage der weiteren Finanzierung wird Gegenstand der Haushaltsver-
handlungen zum Doppelhaushalt 2011/2012 sein.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smta.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 2:

Muss ggf. auf beabsichtigte andere Investitionsvorhaben verzichtet werden?

Auf beabsichtigte andere Investitionsvorhaben muss nicht verzichtet werden, da die Bauprogramme zur Finanzierung der Vorhaben fortgeschrieben werden können.

Frage 3:

Wenn ja, auf welche?

Frage 4:

Wenn nein, lassen sich Mehrausgaben dann lediglich über neue Schulden finanzieren?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 5:

Zu welchen Ergebnissen haben die Ende 2008 von der Staatsregierung angekündigten Verhandlungen mit den anderen Vertragspartnern über die anteilige Mitfinanzierung der Mehrausgaben geführt?

Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok